

Hektik und Spannung bis zum Schluss

Das **Deutschfreiburger 2.-Liga-Derby** zwischen dem FC Giffers-Tentlingen und dem FC Murten endete mit einem leistungsgerechten 2:2-Unentschieden. Die beiden Teams konnten ihr Potenzial nur vereinzelt aufblitzen lassen.

DANIEL HAYMOZ

Der FC Giffers-Tentlingen legte wie die Feuerwehr los und kam bereits nach sage und schreibe zehn Sekunden zum Führungstreffer. Nach dem Anspiel wurde der Ball auf die linke Seite gespielt und unverzüglich mit einem Torschuss abgeschlossen. Den flachen Schuss konnte der Winiger-Ersatz nur mit Mühe abwehren und Hubert Kolly verwertete den Nachschuss problemlos.

Turbulente Startphase

Der Ausgleich liess indessen nicht lange auf sich warten, denn bereits in der 5. Spielminute verwertete Dardan Mehmeti eine Flanke von links mit einem Kopfball. In der Folge bekam der FC Giffers-Tentlingen das Spiel eigentlich recht gut in Griff. Doch bereits in der 23. Minute konnte sich erneut Mehmeti in Szene setzen. Er verwertete den ersten Eckball per platziertem Kopfball zur Gäste-Führung.

Danach plätscherte das Spiel vor sich hin. Die Sensler konnten zwar mehrheitlich den Ball in den eigenen Reihen halten, doch ihr Spielaufbau war zu gemächlich und oftmals unpräzise. Die Seeländer gefielen



Der Sensler Scheuber (vorne) im Zweikampf mit dem Seeländer Mehmeti (hinten).

Bild Charles Ellena

mit einem zielgerichteten Spielaufbau, kamen aber trotzdem zu keinen nennenswerten Torchancen mehr.

Später Ausgleich

Auch die zweite Halbzeit bot anfangs viel Mittelfeldgeplänkel ohne nennenswerte Abschlussmöglichkeiten. Überraschenderweise suchten die Teams auf dem nassen Spielfeld den Erfolg auch nicht mit Distanzschüssen. Das Spiel wurde zusehends ruppiger und der gute Referee musste mehrmals die gelbe Karte zücken. Es dauerte bis zur 91. Mi-

nute, ehe der FC Giffers-Tentlingen nochmals zu einer guten Abschlussmöglichkeit kam. Hubert Kolly setzte seinen Kopfball, vor dem leeren Tor, daneben. Er konnte seinen Lapsus jedoch nur wenige Sekunden vor dem Abpfiff mit dem verdienten Ausgleich wieder gutmachen.

Das 2:2-Unentschieden kam für das Heimteam zwar glücklich, aber nicht unverdient zustande. Der FC Murten seinerseits kam in den Schlussminuten stark unter Druck und konnte den Sieg nicht einfahren.

Stulz: «Bin nicht einverstanden»

Bruno Stulz (Trainer FC Giffers-Tentlingen): «Meine Spieler hatten von Beginn weg Probleme, diszipliniert meine Anweisungen einzuhalten. Mit Fortdauer des Spiels wurde es jedoch immer besser. Trotzdem bin ich mit dem Verhalten einiger Spieler nicht einverstanden. In der kommenden Woche werden wir sicher noch einige Dinge zu besprechen haben. Es war ein hartes Spiel. Wir haben Moral bewiesen und das Resultat geht in Ordnung.»

Philipp Eich (Trainer FC Murten): «Ich bin mit der Leistung meines Teams zufrieden und die Punkteteilung geht sicher in Ordnung, obwohl wir den Sieg sicher verdient hätten. Für uns war es sicher nicht einfach, gegen dieses Team, das sehr hart und teilweise an der Grenze der Fairness in die Zweikämpfe ging, mehr herauszuholen. Trotzdem werden wir weiter unsere Ziele verfolgen und uns nicht von unserem Weg abbringen lassen.» *dh*

Der FC Murten verliert seine Leaderposition

FUSSBALL 2. LIGA In der 3. Meisterschaftsrunde der 2. Liga hat der FC Murten seine Tabellenführung abgeben müssen. Nach dem Remis (2:2) im Deutschfreiburger Derby gegen den FC Giffers-Tentlingen mussten die Seeländer sowohl Gumefens als auch Farvagny aufgrund des Torverhältnisses vorbeiziehen lassen. Am Tabellenende steht weiter der FC Courtepin. Der letztjährige Tabellenfünfte hat in drei Spielen schon zwölf Gegentore kassiert und wartet weiter auf seinen ersten Zähler. *ms*

2. Liga. Resultate 3. Runde: Kerzers - Marly 0:0; Ependes/Arconciel - Richemond 1:0; Bas-Gibloux - Gumefens/Sorens 0:3; Ursy - Farvagny/Ogoz 1:2; Courtepin - Plaffeien 1:5; Giffers-Tentlingen - Murten 2:2.

Die Tabelle der 2. Liga

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
Gumefens/Sor.	3	2	1	0	10:5	7						
Farvagny/Ogoz	3	2	1	0	6:3	7						
Murten	3	2	1	0	7:5	7						
Richemond	3	1	1	1	6:2	4						
Plaffeien	3	1	1	1	9:7	4						
Ependes/Arc.	3	1	1	1	5:5	4						
Bas-Gibloux	3	1	1	1	3:5	4						
Ursy	3	1	0	2	7:7	3						
Kerzers	3	0	3	0	3:3	3						
Giffers-Tentl.	3	0	2	1	5:7	2						
Marly	3	0	2	1	2:4	2						
Courtepin	3	0	0	3	2:12	0						

Express

Rassismusvorfall in Bulgarien

FUSSBALL Der dunkelhäutige englische Internationale Ashley Young soll am Freitag beim 3:0-Sieg in der EM-Qualifikation in Sofia von bulgarischen Fans mit rassistischen Gesängen bedacht worden sein. Die Uefa untersucht den Vorfall und denkt über Sanktionen gegen den bulgarischen Verband nach. Lothar Matthäus, der Nationaltrainer der Bulgaren, hatte sich nach dem Match für die Entgleisung der Anhänger entschuldigt. «Das ist beschämend.» *Si*

Telegramm

Giffers-Tentlingen - Murten 2:2 (1:2)

Giffers/Vorderried. - 125 Zuschauer. - SR: J.-M. Bardet. Tore: 1. H. Kolly 1:0; 5. Mehmeti 1:1; 23. Mehmeti 1:2; 92. H. Kolly 2:2.
FC Giffers-Tentlingen: Vogelsang; Marro, A. Hayoz, Raemy, Scheuber; Rindlisbacher (72. Brügger), C. Kolly (61. Rappo), Philippona, Schulthess, H. Kolly; Kryeziu.
FC Murten: Juillerat; Poulin, Fux, Roulin, Widmer; Güdel (29. De Almeida), Fres, Nsamu, Moser; Ademaj (91. Pereira), Mehmeti.

Torflaute beim FC Kerzers

Nach imponierenden ersten 20 Minuten baute der FC Kerzers stark ab und musste am Ende sogar froh sein, gegen den FC Marly das 0:0 über die Zeit zu retten.

EDGAR FAHRNI

FUSSBALL 2. LIGA Besonders in den letzten dreissig Spielminuten wurde es sehr kritisch für Kerzers, denn ein Gewitter mit starkem Westwind fegte über das Spielfeld und gegen Kerzers-Torhüter Michel Siffert. Wenn dieser weite Abschläge tätigen wollte, war das ein hoffnungsloses Unterfangen, denn der Ball wurde sofort steil nach oben gerissen. In dieser Schlussphase hatten die Einheimischen nur noch wenig gute Chancen: Marco Pfister, der am ebenfalls starken Torhüter Jonathan Haas scheiterte (67.). Auch Dominik Forster hatte eine gute Möglichkeit, schoss aber zu schwach (75.).

Auf der Gegenseite vermochte Marly die Windunterstützung nicht zu nutzen, denn Torhüter Siffert, der beste Spieler der Partie, liess sich nicht bezwingen. Bei Marly hatten Akman und Al Richani die besten Chancen.

Enttäuschter Lengen

Wie in der letzten Saison ist Kerzers also mit drei Remis in die Meisterschaft gestartet - zu

wenig für die eigenen Ansprüche. Noch schlimmer ist aber, dass das Marly-Spiel das bisher klar schwächste war. Entsprechend unzufrieden war Trainer Martin Lengen nach dem Schlusspfiff: «Wir haben das Spiel absichtlich mit drei Sturmspitzen begonnen, sind aber nicht mehr in der Lage Tore zu schießen. Zufrieden bin ich neben dem Torhüter nur mit der Defensive, die kompakt stand. Nach dem guten Spiel vor Wochenfrist in Farvagny ist mir der heutige Einbruch unerklärlich.» Er habe bis zum Abpfiff gezittert, dass sie diesmal nicht wieder ein Sonntagsschuss erwische, gesteht Lengen. «Mit einem 0:0 kommen wir aber nicht weiter.»

Zur Verteidigung der Seeländer muss allerdings gesagt werden, dass ihnen mit Krähenbühl, Riedo, Kilchhofer und dem offensiv starken Verteidiger Etemi vier verletzte Leistungsträger fehlten, die teilweise erst im nächsten Jahr wieder eingesetzt werden können.

Starker Beginn

Das Spiel hatte für Kerzers optimal begonnen, denn Yves

Schlapbach hatte sich links durchgesetzt und seinen präzisen Pass konnte der völlig frei stehende Pfister vor dem leeren Tor nicht verwerten (7.). Fünf Minuten später misslang es dem beim entfernteren Pfosten ebenfalls frei stehende Marc Flühmann einen Corner mit dem Kopf zu verwerten. Seine erste Chance hatte der FC Marly, als Tolga Can Korhan, der beste Feldspieler der Gäste, alleine an Siffert scheiterte (20.).

Zwei Minuten später vergab Damien Yerly die zweite grosse Chance, als er aus zehn Metern knapp verzog. Bis zur Pause hatten noch Schlapbach und Adrian Spycher gute Chancen. Bei Marly scheiterten erneut Yerly, Fabien Déglise und Florian Clément.

Kerzers - Marly 0:0

Erl. - 130 Zuschauer. - SR: Pezzella.
FC Kerzers: Siffert; Zwygart (46. Stoll), Flühmann, Kaltenrieder, Caraccio; Odza, Spycher (77. Tanner), Forster, Gonçalves Leite (71. Schwab); Schlapbach, Pfister.
FC Marly: Haas; Mankaka, Arnaud Clément, Koersgen; Déglise (80. Gremaud), Yurdakul, Dewarrat (64. Akman). Al Richani, Yerly; Florian Clément, Korhan (72. Tattarletti).
Bemerkungen: Kerzers ohne Riedo, Krähenbühl, Etemi, Kilchhofer.

Kantersieg für den FC Plaffeien

Der FC Plaffeien nutzte die Gunst der Stunde und kam gegen ein harmloses Courtepin zu einem komfortablen 5:1-Auswärtssieg. Die Seeländer bleiben weiter punktelos.

BRUNO GROSSRIEDER

FUSSBALL 2. LIGA Ein frühes Führungstor, eine optimale Chancenauswertung und eine disziplinierte Mannschaftsleistung reichten den Oberländern, um den verdienten Auswärtssieg sicher einzufahren. Dazu brauchten sie erst gar nicht ihre Reserven anzuzapfen, denn über den Ausgang des Spiels kamen kaum Zweifel auf. Die beiden brandgefährlichen Stürmer Wasili Biemann und Yves Kaeser wurden aus dem Mittelfeld stets mit brauchbaren Bällen gefüttert und hinten liessen Michael Grossrieder, Patrick Waeber und Stefan Liechti den Einheimischen kaum Chancen zu.

Desolates Courtepin

Beim FC Courtepin passte - wie bereits in den beiden bisherigen Spielen - wenig oder gar nichts zusammen. In der ersten Halbzeit kamen sie zweimal vor das Tor der Sensler. Trainer Serge Kolly zeigte sich sehr enttäuscht und sprach, zumindest in der ersten Halbzeit, gar von Arbeitsverweigerung seiner Leute. Daher wären die Sensler gut

beraten, diesen Sieg nicht überzubewerten.

Nach fünf Minuten ging Plaffeien bereits in Führung. Yves Kaeser übernahm ein präzises Zuspiel von Rico Stritt und liess Torhüter Angéloz keine Abwehrchance. Fünf Minuten später stand der aufgerückte Patrick Piller, nach einem guten Zuspiel von Wasili Biemann, allein vor dem Tor, schoss aber knapp darüber.

Auch Yves Kaeser und Wasili Biemann, mit einem Schuss aus der Drehung heraus, verfehlten das Ziel nur knapp (21. und 34.). Nach einem präzisen Zuspiel von Marc Ruffieux liess Wasili Biemann seine ausgezeichnete Technik aufblitzen und bezwang Torhüter Fabrice Angéloz mit einem Schlenzer.

Ein Foul an Yves Kaeser in der Nachspielzeit der Halbzeit führte zu einem Freistoss aus siebzehn Metern, den Wasili Biemann gekonnt verwertete, und so den Oberländern einen beruhigenden Drei-Tore-Vorsprung zur Pause bescherte.

Ehrentreffer und Frustration

Nichts Neues zu Beginn der zweiten Halbzeit. Plaffeien er-

höhte durch Yves Kaeser den Vorsprung auf vier Tore (52.) und liess in der Folge nichts mehr anbrennen.

Andererseits begann nun das Nervenkostüm bei Courtepin merklich zu flattern. Nach einer knappen Stunde liess sich Xavier Ferreira, nach einem groben Foul an ihm, zu einer Tätlichkeit hinreissen, die der ausgezeichnete Schiedsrichter mit Ausschluss bestrafen musste.

Mit einem Bogenball gelang dem eingewechselten Kelmend Sabani wenigstens noch das Ehrentor (69.), ehe Fabrice Mast in der Nachspielzeit mit einem Kopfstoss für den 1:5-Schlussstand besorgt war.

Courtepin - Plaffeien 1:5 (0:3)

110 Zuschauer. - SR: De Dominicis. **Tore:** 5. Kaeser 0:1; 40. Biemann 0:2; 47. (1. Halbzeit) Biemann 0:3; 52. Kaeser 0:4; 69. Sabani 1:4; 92. Mast 1:5.
FC Courtepin: Angéloz; Weber, Pittet, Julien Bivolley, Xavier Ferreira; Zbinden (46. Da Silva), Makangulu, Lionel Bivolley, Fres (60. Sabani); Lukoki, Ferreirinha (60. Lolo).
FC Plaffeien: Huber; Waeber, Liechti, Grossrieder (82. Durret), Piller; Patrick Ruffieux, Marbach (15. Ramseier), Marc Ruffieux, Stritt; Kaeser, Biemann (66. Mast).
Bemerkung: 57. Rote Karte für Xavier Ferreira (Tätlichkeit).